



## ERÖFFNUNG WÖLLERSDORF

Am 20. Mai fand unter Beisein der lokalen Politik und des Eigentümers Mag. Robert Schmid nach nur elf Monaten Bauzeit die Eröffnung der spartenübergreifenden Zentralsdisposition inkl. LKW-Werkstätte am neuen Standort Wöllersdorf-Steinabrückl statt. Das zentrale Bürogebäude bietet auf 300 Quadratmetern Platz für Büros der Zentralsdisposition und der Geschäftsleitung sowie der technischen Werkstätten-Leitung. Weitere 900 Quadratmeter umfasst die LKW-Werkstätte mit 3 großen Boxen, einer Waschbox und einer kompletten LKW-Prüfstraße, die sämtliche technischen Überprüfungen im eigenen Haus ermöglicht.

Am neuen Standort disponieren 15 Disponenten mehr als 250 LKWs des Eigen- und Fremdfuhrparks für Transportbeton, Sand, Kies sowie Bindemittel. Durch die zentrale Lage im Umfeld anderer Betriebsstandorte können mehrere tausend Kilometer Fahrwege jährlich eingespart und Ausfallzeiten von LKWs verringert werden. In der angeschlossenen Werkstätte servieren unsere Mechaniker den eigenen LKW-Fuhrpark sowie die firmeneigene PKW-Flotte und steigern dadurch die lokale Wertschöpfung.

Durch diese Investition können wir Synergien im Konzern schaffen, den Einsatz von Ressourcen optimieren und gleichzeitig Kosten einsparen. Nachhaltigkeit ist uns wichtig, daher kamen als Baustoffe, die von uns neu entwickelten Produkte Ökobeton sowie CO<sub>2</sub>-optimierte Betone zum Einsatz und eine Photovoltaik-Anlage am Dach sorgt für die Eigenversorgung mit Strom.

Am Nachmittag wurde die Eröffnung im Rahmen eines Mitarbeiterfestes groß gefeiert. Aus unseren 22 Standorten kamen ca. 200 Mitarbeiter zusammen, um das neue Gebäude einzuweihen. Eine besondere Ehre war uns die Anwesenheit unseres Eigentümers Mag. Robert Schmid, der auch in seiner Ansprache den Fleiß und den Zusammenhalt der „Wopfinger-Mannschaft“ lobte.



## VORWORT

### LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Eine rasche Lösung des Ukraine-Konflikts ist nicht in Sicht und die negativen Auswirkungen hinterlassen immer deutlichere Spuren auch in der Entwicklung der Bauwirtschaft. Gerade in dieser schwierigen Zeit freut es uns, mit den Spatenstichen für die neuen Standorte in Bergland und Seibersdorf ein deutliches Zeichen auch für die Zukunft setzen zu können. Wir haben es sehr genossen, unsere neue Werkstatt Ende Mai mit einem großartigen Fest gemeinsam mit Ihnen zu eröffnen. Mit dem Gewinn eines Nachhaltigkeitspreises unseres Branchenverbandes haben wir einmal mehr die Qualität unserer Mitarbeiter dokumentiert, und gezeigt, dass die Arbeit unseres Unternehmens auch innerhalb der Branche großen Respekt erhält.

Sie können sicher sein, dass wir alles Mögliche daransetzen, unser Unternehmen gut durch diese schwierigen Zeiten zu lenken. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung können auch Sie einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir wünschen Ihnen nach diesen anstrengenden Monaten einen schönen Sommerurlaub!

Mit herzlichen Grüßen,



*F. Denk*  
GF Franz Denk



*W. Moser*  
GF Wolfgang Moser

## FÜHRUNGEN IM WERK LIESING

Im April durften wir gleich zwei Werksführungen in unserem Werk Liesing abhalten: die Berufsschule für Baugewerbe Wien war mit 12 angehenden Werkmeistern und zwei Lehrpersonen bei uns. Die Schüler, die die darauffolgende Woche ihre Abschlussprüfung hatten, waren extrem interessiert und haben uns mit guten Fragen 2,5 Stunden lang „beschäftigt“.

Eine Woche darauf durften wir Lehrlinge für „Bautechnische Assistenz“ und 6 junge Damen(!) aus dem ersten Lehrjahr des BFI für

den neuen Lehrberuf „Bautechnische Assistenz“ bei uns begrüßen. Bei beiden Veranstaltungen konnten wir unsere Firma sowie ÖKO-BETON sehr gut positionieren, den Produktionsablauf von Beton sicherlich perfekt näherbringen und den jungen Leuten viele praktische Dinge mit auf den Weg geben.

Besonderer Dank geht an Andi Freudl, Marvin Zwinz und auch an die Mischmeister Amir, Mirza und Nenad – ein herzliches Dankeschön für die großartige Umsetzung und Unterstützung!



## BVH SCHANZSTRASSE

Auf einem Grundstücksareal von ca. 8.000 m<sup>2</sup> entstehen rund 320 Wohnungen mit Tiefgaragenplätzen. Das Wohnprojekt in der Schanzstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk hat bereits im September letzten Jahres begonnen und wird noch bis Ende 2022 von uns mit Beton in den unterschiedlichsten Güten aus dem Werk Liesing beliefert.

Dieses Projekt wird von der Baufirma Swietelsky Pöllau umgesetzt. In Summe werden ca. 25.000 m<sup>3</sup> Beton verbaut, d.h. wir liefern monatlich ca. 2.000 m<sup>3</sup> auf diese Baustelle.



## KRANWAGEN FM85 – OFTMALS UNTERSCHÄTZT...

Dieser Kranwagen unter der Obhut von Hr. Plank ist im Werk Hütten stationiert und kommt vor allem auf Kleinbaustellen, wo oft nur geringe Mengen an Beton bestellt werden, zum Einsatz. Der LKW kann bis zu 6,5 m<sup>3</sup> fassen und die Kran-Reichweite beträgt etwa 13 Meter.

Bei komplett ausgefahrenem Kranmasten kann dieser noch 1.500 kg heben. Das ist etwas mehr als ein halber m<sup>3</sup> Beton - dies ist eine Spitzenleistung!

Das Fassungsvermögen des Kübels beträgt etwa 0,5 m<sup>3</sup>. Bei Kleinbaustellen ist unser Kranwagen oft geeigneter als eine Pumpe, da diese viel mehr Platz benötigt (Pumpe plus Mischwagen sind etwa 20 Meter lang, der Kranwagen hat eine Länge unter 10 Meter!). Somit ist er bei unseren Kunden nicht nur wegen der Flexibilität, sondern auch wegen der Kosten sehr beliebt. Auf dem Foto wird Schotter auf ein Flachdach verhoeben. Dies ist eher selten der Fall, aber man sieht, dass auch das möglich ist!



## WISSENSTRANSFER IST UNS WICHTIG

Nach mehr als 2 Jahren war es wieder so weit: Wir konnten endlich Gäste in unserem Werk in Eggendorf begrüßen. Die HTL Wiener Neustadt kam mit 2 Klassen aus der Hochbauabteilung zu uns. Während unserer Führung durchs Werksgelände und durch den Abbau, erfuhren die interessierten Schülerinnen, wie die Produktion von Anbeginn der Reise von der Abbauwand bis hin zum Transportbeton hinaus auf die Baustelle funktioniert. Dabei wurde Wissenswertes aus Genehmigung, Projektierung, Betriebsleitung und Disposition erklärt und gezeigt. Anhand der zahlreichen Zwischenfragen hat man gemerkt, wie hoch das Interesse am Thema Beton ist.

Im Anschluss an die Exkursion mussten die Schülerinnen einen Bericht über das Thema Transportbeton verfassen. Im Rahmen des Bauhoffestes der HTL wurden die besten drei ausgewählt und wir durften die von uns gesponsorten Preise überreichen.



## PERSONALIA



### Herzlich Willkommen im Team!

#### Eintritte WTB

- Schönweiler Günther (Kendl)
- Rata Bogdan (Kendl)
- Velceleanu Florian Adrian (Mauer)
- Pinter Lukas (Kendl)
- Ramminger Bianca (HVO)
- Posch Lena (HVO)

#### Eintritte WBL

- Eder Josef (FMF)
- Mijatovic Nikola (FMF)
- Unger Horst (FMF)
- Steiner Matthias (Mechaniker)
- Olar Florin-Cosmin (FMF)
- Olaru Emanuel-Vasile (FMF)
- Kreipl Christina (DISPO)
- Brunäcker Ronald (Mechaniker)
- Vidovic Danijel (FMF)
- Ruzic Mladenr (FMF)
- Reiszweber György (Kipper und Silofahrer)
- Jencov Beneamin-Daniel (Kipperfahrer)
- Bertolini Karlheinz (Kipperfahrer)
- Darvas Kevin (FMF)

### zum Geburtstag alles Gute!

- 20er: Strobl Isabel
- 30er: Olar Florin-Cosmin
- 40er: Holzbauer Markus  
Strobl Simone
- 50er: Ibasich Rudolf  
Juric Tomislav  
Marecki Gregor  
Riebenbauer Gabriele
- 60er: Kutterer Johann  
Kühfuss Johann

### zum Jubiläum alles Gute!

- 10 Jahre: Ehrenreich Sandra  
Kruschitz Peter  
Musil Matthias  
Wirthig Rudolf
- 15 Jahre: Franz Schmutz  
Music Seco
- 35 Jahre: Lasselsberger Margit

### Wir gratulieren zum Nachwuchs!

- Manhartberger Matthias (Franziska)
- Hilmar Patrick (Leo)

		5		7		
					9	2
7	1	2		9	6	
9	5			8	3	
	2			3	6	
		7		5		1
			6			5 9
5	3			9		
			1	5		2 6

Pausenfüller für Zahlenfans

## SPATENSTICH BERGLAND

Am 5. Mai war es dann so weit – der Startschuss zur Errichtung unseres ersten technologisch fortschrittlichsten Transportbetonwerks Österreichs ist erfolgt! Bei Sonnenschein und endlich angenehm warmen Temperaturen trafen sich Ehrengäste aus regionaler Politik, beteiligte Unternehmen und Medienvertreter, um diesen historischen Event zu feiern.

Der neue Standort Bergland wird das innovativste Transportbetonwerk Österreichs und ersetzt den Bisherigen in Kendl. Am derzeitigen Standort in Kendl werden jährlich bis zu 100.000 m<sup>3</sup> Beton und 200.000 t Kies erzeugt. Die aktuelle Abbau- und Werksfläche von ca. 12,5 ha wird zur Gänze dem Auwald und den anderen umliegenden Naturflächen retour gegeben. Trotz gleichbleibender Produktionsmengen können durch den Einsatz modernster Technik die Auswirkungen auf Natur und Umwelt auf ein Minimum reduziert werden.

Somit wird die Baustoffversorgung der Region auch nach der durch die geplanten Hochwasserschutz-Maßnahmen der Erlauf notwen-

dig gewordene Absiedelung in Kendl für die Zukunft sichergestellt. Nachhaltigkeit ist uns wichtig: Es werden die von uns neu entwickelten Produkte Ökobeton sowie CO<sub>2</sub>-optimierter Beton eingesetzt. Eine Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen aller Gebäude sorgt für die Basisversorgung des lokalen Strombedarfs. Darüber hinaus wird die zusätzlich erforderliche Energie mit Naturstrom vom Wasserkraftwerk der Kittel-Mühle abgedeckt. Für die Heizung des Bürogebäudes kommt eine Wärmepumpe zum Einsatz. Die Möglichkeit einer zukünftigen Anbindung an die Erlaufalbahn wurde bereits in der Planung berücksichtigt. Bei der Betonproduktion werden in Hinblick auf die Ressourcenschonung (Sand & Kies) Sekundärmaterialien wie gewaschene Hochbaurestmassen verwendet.

Durch die weitere Verbesserung des Produktionsablaufs, der Betonrezepturen und der Verwendung modernster Technik können wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck noch weiter reduzieren. Bis spätestens 2024 sollen sämtliche Betriebsanlagen fertig gestellt sein.



## DER 200.000 M<sup>3</sup> AUS DER MOBILEN MISCHANLAGE FELDKIRCHEN

Der Produktionsstart unserer mobilen Mischanlage in Feldkirchen war am 17.09.2020. Diese Betonmischanlage wurde extra für das Bauvorhaben Koralmbahn errichtet. Bedient wird die Anlage von zwei Mischmeistern Hr. David Guimera & Hr. Erich Maier.

Die Monats Kubaturen belaufen sich ca. über 16.000 m<sup>3</sup>. Am 15. Juni war es dann so weit: Die Produktionsmenge von 200.000 m<sup>3</sup> wurde geknackt und dies wurde auch mit Fotos dokumentiert und gefeiert!

Die Zusammenarbeit mit der Fa. Granit Bauunternehmung funktioniert bis heute ausgezeichnet. Leider wird dieses Projekt für uns mit 31. Dezember 2022 Geschichte sein. Im Jänner 2023 wird diese Mobile-Anlage die Reise ins Burgenland antreten, denn der letzte Teil der S7 von Königsdorf – zum Grenzübergang Heiligenkreuz wird von dieser mobilen Mischanlage bedient werden.



## WIEDERHOLUNGSTÄTER - FA. SCHIRMBECK

Es gibt kein größeres Lob für ein Produkt bzw. eine Firma als erneut beauftragt zu werden! Und so hat die Fa. Schirmbeck wieder in Summe 1.250 Betonbloxx bei uns angefragt, da das vorhergegangene Projekt sowohl in der Planung sowie auch in der Umsetzung einfach perfekt gepasst hat und sie in Straß in der Steiermark Ihr Betriebsgelände für Glasrecycling erweitern wird.



## WIR WOLLEN IM NOTFALL SCHNELL HELFEN! ÜBERGABE DES ERSTEN DEFIS IN EGGENDORF

Um bei Nottfällen im Werk rasch und effizient helfen zu können, hat Christoph Schweighofer mit einigen Kollegen aus Eggendorf vor Kurzem einen Erste-Hilfe-Kurs besucht.

Das Ergebnis dieses Kurses war nicht nur eine Auffrischung von schon bekannten Hilfsmaßnahmen, sondern es wurde auch die Erkenntnis gewonnen, dass die Rettungskräfte nicht immer binnen weniger Minuten vor Ort sein können. Eine der häufigsten und zeitkritischsten Herz-Kreislaufkrankungen ist der Herzinfarkt. Speziell in Zeiten während (und nach) Corona kämpfen auch junge und scheinbar gesunde Menschen mit dieser heimtückischen und oft unerkannten Erkrankung.

Im Falle des Falles soll und muss zeitnah geholfen werden, denn durch sofortige Erste Hilfe und den raschen Einsatz eines Defibrillators kann man die Überlebenschance deutlich erhöhen. Mitarbeiter sind das höchste Gut der Firma! Daher hat sich die Geschäftsleitung dazu entschlossen, in ausgewählten Werken einen Defibrillator zu installieren. Die Entscheidung fiel auf das Modell Samaritan PAD 350P von der Firma AED Austria. Der Defibrillator funktioniert optisch, akustisch und halbautomatisch somit ist er auch für Laien sehr einfach und sicher zu bedienen. Christoph Schweighofer durfte für Eggendorf symbolisch den ersten „Wopfi-Defi“ von Hrn. Leithner (Fa. AED Austria) übernehmen und wir hoffen natürlich, dass dieser nie zum Einsatz kommen muss!



## NEUER PRODUKTIONSSTANDORT FÜR BACKWAREN

Die Firma Linauer&Wagner Backwarenproduktions GmbH erweitert Ihre Backstube in Lichtenwörth. Auf einem Areal von insgesamt neun Hektar soll das Produktionsvolumen am Standort verdoppelt werden.

Baustart war bereits diesen März und bis dato haben wir 2.700 m<sup>3</sup> Beton unterschiedlichster Güten aus dem Werk Eggendorf für die Sauberkeitsschicht, Fundamente, Bodenplatten, Hohlwände und Decken geliefert, eine durchschnittliche Monatsmenge von 940 m<sup>3</sup>! In Summe erwarten wir ein Gesamtvolumen von 6.660 m<sup>3</sup> Beton.

Im August betonieren wir noch einen Hallenboden in Kooperation mit der Firma Industrial Floor Vertriebstechnik von in Summe 1.730 m<sup>3</sup>. Mit September 2022 soll das Projekt fertiggestellt sein.



## WOPFINGER TRANSPORTBETON GEWINNT NACHHALIGKEITSPREIS IN DER KATEGORIE „KOMMUNIKATION“

Die in der Rohstoffbranche sehr begehrte Auszeichnung wurde vom Forum mineralische Rohstoffe am 12. Mai in der Hofstallung im Museumsquartier Wien zum vierten Mal verliehen.

Mit ihren innovativen Projekten bewiesen Unternehmen aus ganz Österreich, wie Nachhaltigkeit, Biodiversität, soziale Verantwortung und Kreislaufwirtschaft in ihren Betrieben gelebt werden.

Der Award wurde in den Kategorien Ökologie, Ökonomie und Soziales sowie Kommunikation vergeben.

Der erstmalig verliehene Sonderpreis in der Kategorie Kommunikation ging an die WTB für das Projekt „Vom Umweltreport zum Nachhaltigkeitsbericht - Informationsbroschüre zur nachhaltigen Rekultivierung und Renaturierung von Abbaustätten in Ost-Österreich“. „Mit unserem Kommunikationskonzept wollen wir aufzeigen, dass Naturschutz und Rohstoffgewinnung im Einklang stehen können



und die Sicherung der heimischen Versorgung mit mineralischen Rohstoffen aus der Region für die Region gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig ist. Nähere Infos zum Thema Rekultivierung und Renaturierung unserer Kiesgruben sowie zu unserer Broschüre gibt es auf unserer Homepage unter:

[wopfinger.com/unternehmen/nachhaltigkeit.html](http://wopfinger.com/unternehmen/nachhaltigkeit.html)

Mit dem Award werden alle drei Jahre jene Unternehmen ausgezeichnet, die ganz besondere Aktivitäten setzen und die weit über das von Planungsbehörden und vom Gesetzgeber Verlangte hinausgehen. Alle 18 zum Award eingereichten Projekte wurden von einer unabhängigen Expertenjury bewertet und so die Siegerprojekte gekürt. Die Gewinner der österreichischen Nachhaltigkeitspreise nehmen auch beim „Sustainable Development Award 2022“ des Europäischen Gesteinsverbands UEPG teil, der am 30. November 2022 in Brüssel verliehen wird.



## DIE ABTEILUNG UMWELTECHNIK STELLT SICH VOR

Seit 01.10.2021 gibt es in der WTB den neuen Geschäftsbereich Umweltechnik unter der Leitung von Philip Ramprecht. Eines der Kernthemen des neuen Bereichs ist die Weiterentwicklung des Themenfeldes Kreislaufwirtschaft. Im ÖKOBETON findet der Ersatz von Sand und Kies durch rezyklierte Gesteinskörnungen schon heute praktischen Einsatz. Mit diesem Produkt hat die Wopfinger Transportbeton in Österreich bereits eine absolute Vorreiterrolle. Materialien aus Abbruch- und Rückbautätigkeiten (Baurestmassen) werden zum größten Teil als ungebundene Schüttung oder Verfüllung eingesetzt. Den Einsatz dieser mineralischen Materialien als Zuschlagstoffe für die Herstellung von Transportbeton bringt viele Herausforderungen mit sich. Aufwendige technische Aufbereitungsverfahren, rechtliche Fallstricke und strenge umwelttechnische Prüfungen sind nur ein paar Beispiele.

Gemeinsam mit den anderen Geschäftsbereichen arbeitet die Umweltechnik an neuen Rezepturen, innovativen Aufbereitungsverfahren und sogar Weiterentwicklung bestehender Normen, um ÖKOBETON ständig voranzutreiben. Ganz nach

dem Vorbild von Zürich sind wir uns sicher, dass die Zukunft in nachhaltigen Baustoffen liegt. Auch das hochaktuelle Thema CO<sub>2</sub> wird gemeinsam mit der Forschungs- und Entwicklung in Form unseres LCE-Betons adressiert.



## BEZIRKSBEWERB DER FEUERWEHRJUGEND

Am Samstag, dem 11. Juni fand in Hochwolkersdorf der diesjährige Bezirks Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb des Bezirkes Wiener Neustadt statt. Dieser ist die Generalprobe für die Landesbewerbe, wo die Leistungsabzeichen erworben werden.

Wir waren mit unserem Betonmonster in Form einer Spritzwand mit dem Aufruf „Hilf dem Betonmonster das Feuer zu löschen!“ live dabei und hoffen, dass unser Betonmonster noch bei vielen Jugendbewerben zum Einsatz kommen wird.



## ÜBUNGSEINSATZ DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IN WERK KENDL

Auch heuer war unser Werk in Kendel der Schauplatz einer groß angelegten Einsatzübung der FF-Petzenkirchen-Bergland, der FF-Wieselburg und dem Roten Kreuz Ybbs. Übungsannahme war ein Busunfall mit mehreren verletzten und eingeschlossenen Personen. Um 19:00 Uhr fand die Alarmierung der Einsatzkräfte statt und knapp eine halbe Stunde später waren alle verletzten Personen geborgen.

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Kollegen, die diesen Übungseinsatz in Ihrer Freizeit unterstützt haben!



## Auflösung Sudoku

2	9	5	3	6	7	1	8	4
6	4	3	5	1	8	9	7	2
7	8	1	2	4	9	6	3	5
9	5	4	7	8	1	3	2	6
1	2	8	4	3	6	5	9	7
3	6	7	9	2	5	4	1	8
4	1	2	6	7	3	8	5	9
5	3	6	8	9	2	7	4	1
8	7	9	1	5	4	2	6	3